

# Implantology meets Oktoberfest

Im September wird in München gefeiert: 25 Jahre BDIZ EDI.

MÜNCHEN – Bayerns Hauptstadt rüstet sich für das 181. Oktoberfest, das vom 20. September bis 5. Oktober 2014 auf der berühmtesten „Wiese“ der Welt, der Theresienwiese, stattfindet. Auch der BDIZ EDI hat Anlass zum Feiern. Der Verband kann 2014 auf eine 25-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken, die eng mit der Geschichte der oralen Implantologie verknüpft ist. Seinen 25. Geburtstag feiert der Verband am 19. und 20. September 2014 im Hotel Sofitel Munich Bayerpost mit einem Programm, das zeigen soll, wo seine Stärken liegen. Es geht um die Zukunft in den Praxen – weit über die Implantologie hinaus.

„Implantologie 3.0 – heute, morgen, übermorgen“ – so lautet das Motto des Symposiums. Das weitreichende Programm bezieht nicht nur aktuelle Erkenntnisse in der Implantologie ein, sondern blickt bei



den Themen Knochenaugmentation, Ästhetik, Lokalisation über den Tellerrand hinaus und behandelt

auch die Problemfelder Periimplantitis und Multimorbidität. Wer wissen will, ob der nachwachsende Zahn

weiter Zukunftsmusik ist, sollte den Vortrag über die Stammzellenforschung nicht verpassen.

Kernkompetenz besitzt der Verband im Bereich der privatärztlichen Honorierung.

Die Unterstützung beschränkt sich nicht auf implantologische Leistungen. In den beiden vergangenen Jahren hat der BDIZ EDI beispielsweise das GOZ-Kompodium zur neuen GOZ 2012 herausgegeben und einen Leitfaden zur Analogieberechnung mit konkreten Leistungsziffern erstellt. Aktuell beschäftigt sich der Verband mit dem Antikorruptionsgesetz im Gesundheitswesen und insbesondere mit dem Umgang zur Materialabrechnung. Dieses heisse Thema wird aus Sicht eines Staatsanwaltes am ersten Kongresstag in München beleuchtet.

Daneben bietet der BDIZ EDI einen DVT-Fachkurse, diverse

Workshops mit den Industriepartnern und natürlich den BDIZ EDI-eigenen iCAMPUS-Workshop für implantologische „Einsteiger“. Das Programm für zahnmedizinische Assistenzberufe, rundet das Symposium ab.

Gefeiert wird am Abend: Beim Bayerischen Abend im Augustiner Klosterwirt am Dom (Freitag) als Einstieg zum Oktoberfest 2014. Oktoberfest-Stimmung pur garantiert das „Wieszelt“ am Stiglmaierplatz am Samstag. Das Programm ist online erhältlich unter [www.bdizedi.org](http://www.bdizedi.org) > Veranstaltungen oder auf der Kongressseite [www.bdizedi-jahressymposium.de](http://www.bdizedi-jahressymposium.de).

Partner des BDIZ EDI und zuständig für die Organisation ist die OEMUS MEDIA AG. [DI](#)

Quelle: BDIZ EDI

## Ästhetik gewinnt an Bedeutung

SVDA-Kongress vom 21. bis 22. November in Olten.

OLTEN – Der Schweizerische Verband für Dentalassistentinnen SVDA lädt auch Nichtmitglieder zum Jah-



© vita khorzhevskya

reskongress vom 21. bis 22. November 2014 nach Olten ein. Diesmal lautet das Thema „Ästhetik“. Mit modernen Behandlungsmöglichkeiten kann der immer häufigere Wunsch nach schönen Zähnen erfüllt werden.

„Der Zahnarzt behandelt Zähne, erhält damit die Kaufunktion oder stellt sie wieder her.“ Diese Aussage ist nur die halbe Wahrheit. Heute haben Patienten, oder anders gesagt Kunden, sehr viel umfassendere Ansprüche an den Zahnarzt und sein Praxisteam.

Gesunde und schöne Zähne signalisieren der Umgebung Wohlfinden und Attraktivität. Die Ästhetik hat enorm an Bedeutung gewonnen und ist in vielen Fällen der zentrale

Punkt einer zahnärztlichen Behandlung.

Der SVDA-Kongress am 21. und 22. November gibt umfassende Informationen, wie diesem Anliegen Rechnung getragen werden kann. Kompetente Referenten schildern die Vielfalt ästhetischer Behandlungsmöglichkeiten. Stichworte sind etwa Veneers, Bleaching oder Stempeltechnik. In der Rekonstruktiven Zahnmedizin finden bewährte Therapiekonzepte mit modernen Verfahren Anwendung.

Wegen des grossen Interesses gibt es auch in diesem Jahr ein Spezialprogramm für Lernende. Diesmal geht es unter dem Motto „Sicher durch die Lehre“ um Lerntechniken und Zeitmanagement. Informationen und Anmeldung unter [www.svda.ch](http://www.svda.ch). [DI](#)

## „White & Pink Esthetics“

Jahrestagung der European Society of Cosmetic Dentistry in Rom.

ROM – Vom 9. bis 11. Oktober 2014 ist Rom der Austragungsort für die 11. Jahrestagung der European So-



ciety of Cosmetic Dentistry (ESCD). Die Veranstaltung in der Ewigen Stadt richtet sich an Zahnärzte, Zahn-techniker, Zahnarztshelfer und Praxismitarbeiter.

International renommierte Referenten wie beispielsweise Dr. Mauro Bazzoli („Vertical Prep BOPT: a prosthetic approach to reshape the gingival architecture“), Prof. Dr. Bob Khanna („The face of cosmetic dentistry today“) und Dr. Francesco Mangani („Bio-Emulating nature using direct and indirect composite resin restorations“) versprechen einen interessanten und informativen Wissensaustausch.

Die Jahrestagung findet im Auditorium der 1887 von Bernardino Del Vago da Portogruaro als Ordenshochschule gegründeten Päpstlichen Universität Antonianum statt. [DI](#)

Quelle: ESCD

## Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen

Olten erwartet Schulzahnpflege-Instruktorinnen zur Jahrestagung.



ZÜRICH – Die Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen (SZPI) lädt ihre Mitglieder am 4. November 2014 zur 3. Jahrestagung in das Hotel Arte, Kongresszentrum, nach Olten ein.

Die SZPI setzt sich besonders für die Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen ein und kooperiert in der Präventionsarbeit mit Behörden, Lehrpersonen und Zahnärzten.

Nach der Begrüssung durch den Stiftungspräsidenten und Vizepräsi-

denten der SSO, Dr. Rolf Hess, folgen Informationen zum Mustervertrag. Im Anschluss daran spricht Prof. Dr. Andreas Filippi, Universitätsklinik für Zahnmedizin Basel, über Mundgeruch und die zur modernen Mundhygiene gehörende Zungenreinigung.

„Allergien im Alltag“ lautet das Thema des zweiten Vormittagsbeitrages: Heuschnupfen und allergisches Asthma, Nahrungsmittelallergien, Medikamente und Kontakt-

stoffe, die auch für den Mundbereich bzw. in der Zahnpflege eine Rolle spielen können. Erläutert werden dabei einerseits die typischen Symptome einer Allergie, andererseits Schritte zur Abklärung und Behandlungsmöglichkeiten.

Die Aufgaben und Herausforderungen hinsichtlich der zahnmedizinischen Prophylaxe an die Schulleitung sowie die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen mit den Schulzahnpflege-Instruktorinnen

werden von dem Solothurner Schulleiter Albert Arnold, Mitglied Geschäftsleitung Schulleiterverband, Ressort Politik und Kantonale Verbände, zur Sprache gebracht.

Das Projekt ESSKI steht im Mittelpunkt der Ausführungen der Projektleiterin Susanne Anliker vom Institut Soziale Arbeit und Gesundheit, Fachhochschule Nordwestschweiz.

EKSSI hat zum Ziel, gesundheitsrelevante Kompetenzen und

Ressourcen bei Lehrpersonen, Schulkindern und Eltern zu stärken. Nachgegangen wird der Frage: Wie lässt sich dieses Konzept der Stärkung auch im Unterricht der Schulzahnpflege-Instruktorinnen umsetzen?

Die Tagung wird begleitet von einer Ausstellung der Mundpflege-mittel-Hersteller, welche die Tätigkeit der Stiftung unterstützen. [DI](#)

Quelle: [www.schulzahnpflege.ch](http://www.schulzahnpflege.ch)

# Aktuelle Trends der Implantologie in München

Implantologische Fortbildungsveranstaltung der Sonderklasse.



MÜNCHEN – Die bayerische Landeshauptstadt München wird am 17.



sein. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Herbert Deppe und Prof. Dr. Markus Hürzeler, beide München, findet in Kooperation mit dem Klinikum rechts der Isar, der TUM Technische Universität München und der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie zum fünften Mal das Münchener Forum für Innovative Implantologie statt. Das Thema der Veranstaltung lautet: „Aktuelle Trends in der Implantologie“.

Neben den Attraktionen einer pulsierenden Metropole soll insbesondere

der Samstag als Hauptkongresstag Gelegenheit zu einem intensiven fachlichen Austausch bieten. Wie wichtig wissenschaftlich fundierte Fortbildung einzuschätzen ist, lässt sich heute nicht mehr übersehen. Die Organisatoren des Münchener Forums wollen hier erneut ein klares Signal setzen und mit einer hochkarätigen Veranstaltung Fortbildung auf höchstem fachlichen Niveau anbieten.

Unter dem Generalthema „Aktuelle Trends in der Implantologie“ werden renommierte Referenten die derzeit wichtigsten Themen in der

Implantattherapie aufzeigen und zugleich auch über den Tellerrand hinaus schauen. Dazu dienen Beiträge über die Befunderhebung an der Mundschleimhaut und zu den Besonderheiten eines stetig älter werdenden Klientels. Schwerpunkt der Veranstaltung sind die aktuellen Hotspots der Implantologie, nämlich die Risikoeinschätzung Implantat vs. Zahn, die Augmentation, Keramikimplantate und Mini-Dental-Implantate. Somit bleibt es das wichtigste Ziel der Referenten, die teilnehmenden Zahnärzte, Oral- und MKG-Chirurgen über

die neuesten Trends zu informieren, aber auch die Vor- und Nachteile der Trends zu verstehen und richtig einzuschätzen. [DI](#)



Infos und Anmeldung:

**OEMUS MEDIA AG**

Tel.: +49 341 48474-308  
event@oemus-media.de  
www.muenchener-forum.de

und 18. Oktober 2014 erneut Veranstaltungsort für ein implantologisches Fortbildungsevent der Sonderklasse

## Diabetes, Ernährung und Mundgesundheit

### 3. Europäische Joslin Sunstar Bildungsinitiative zu Diabetes.

FRANKFURT AM MAIN – Nach den Erfolgen von Genf (2012) und Mailand (2013) veranstalten die Sunstar Foundation und das Joslin Diabetes Center, Boston, USA, am 14. November 2014 in Frankfurt am Main das 3. Seminar im Rahmen der europäischen Joslin Sunstar Bildungsinitiative zu Diabetes (JSDEI) mit dem Thema „Diabetes, Mundgesundheit und Ernährung“.

kere Einbeziehung verschiedener Berufsgruppen, d. h. Diabetologen, Endokrinologen, Allgemeinmediziner, Parodontologen, Zahnärzte und Zahnhygieniker sowie Ernährungswissenschaftler, erforderlich.

Das Format dieses Zusammentreffens dient der Förderung des fachlichen Austauschs der Teilnehmer miteinander in Symposien mit renommierten Rednern aus den USA



European Joslin Sunstar Diabetes Education Seminar Initiative, Milan 2013.

Diese Partnerschaft zwischen der Sunstar Foundation und dem Joslin Diabetes Center besteht seit 2008. Auf breiter internationaler Basis, unter anderem in Japan, den USA und Europa, wurden mehrere hochrangige wissenschaftliche JSDEI-Seminare organisiert – eine einzigartige interdisziplinäre Herangehensweise an Diabetes, eine Stoffwechselerkrankung, von der weltweit Millionen von Menschen betroffen sind.

Das Schlüsselement dieses Treffens ist der 360°-Ansatz des modernen Patientenmanagements, das den bedeutenden Zusammenhang zwischen Parodontalerkrankungen und Diabetes, der immer noch häufig unterschätzt wird, näher beleuchtet. Vor diesem Hintergrund ist eine stär-

kere Einbeziehung verschiedener Berufsgruppen, d. h. Diabetologen, Endokrinologen, Allgemeinmediziner, Parodontologen, Zahnärzte und Zahnhygieniker sowie Ernährungswissenschaftler, erforderlich.

Zu diesem ganztägigen Seminar, das von der Sunstar Group, FDI (World Dental Federation), DG PARO (Deutsche Gesellschaft für Parodontologie) und dem Universitätsklinikum Tübingen unterstützt wird, werden etwa 250 europäische Experten aus der Zahnmedizin, Parodontologie, Zahnhygiene, Diabetologie, Inneren Medizin und Allgemeinmedizin erwartet.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Seminar: [www.jsdei-seminars.com](http://www.jsdei-seminars.com). [DI](#)

Quelle: Sunstar Foundation

ANZEIGE

**NEU** OK/UK im System Roth 18 und Roth 22!  
Erhältlich ab September 2014



faszinierend natürlich.



„DIE PERLE IST DER INBEGRIFF NATÜRLICHER SCHÖNHEIT. SIE ENTSTEHT IM INNERN EINER MUSCHEL UND BENÖTIGT ZEIT, UM ZUR PERFEKTION HERANZUREIFEN.“

discovery® pearl – das neue, höchästhetische Bracket von Dentaaurum – hat sich in über drei Jahren Entwicklungszeit zum neuen Maßstab in der ästhetischen Zahnkorrektur entfaltet: Im Ceramic Injection Molding-Verfahren aus hochreinem, polykristallinem Aluminiumoxid hergestellt, passt sich discovery® pearl dank seiner Farbe, hohen Transluzenz und idealen Größe nahezu unsichtbar an die natürliche Zahnumgebung an. Für eine faszinierend diskrete und hocheffiziente Zahnkorrektur, die alle Vorteile der discovery® Bracketfamilie bietet.



Vogelberg 21B | 4614 Hägendorf | Switzerland | Telefon +41 62-216 57 00 | Fax +41 62-216 57 01  
[www.dentaaurum.ch](http://www.dentaaurum.ch) | [info@dentaaurum.ch](mailto:info@dentaaurum.ch)